



Einer der Blockadepunkte auf den Zufahrtsschienen zum Kraftwerk,
Foto: Paul Venuß

kann. Die ANZ Bank soll sich von der Investition in fossile Energieträger zurückziehen.

Constitutional Hill, Südafrika: Auf Grund einer Rede über von Dürre betroffene Gemeinden und Bauern, demonstrieren sie danach gemeinsam gegen den Klimawandel.

14. Mai 2016 in Johannesburg, Südafrika: Es gibt Proteste außerhalb des Gupta Standorts, denn der Guptas' "Oakbay Resources Ltd" Konzern symbolisiert alles, was mit der Kohleindustrie in Südafrika heutzutage falsch ist.

In Ibeno, Nigeria: Aktivist*innen fordern die Reinigung des Niger Deltas an den Küsten des Atlantiks.

In Umuarama, Paraná, Brasilien gibt es eine große Demonstration in der Innenstadt, der die Unterzeichnung eines Gesetzes, welches Fracking in der Stadt verbietet, folgt.

In Denver, Colorado, USA gibt es eine starke Mobilisierung, um eine Gemeinde vor Fracking zu schützen, „Wir stehen auf, um unsere Gesund-

heit, unser Zuhause, unsere Atmosphäre und die Zukunft unserer Kinder zu schützen.“

In Manabí, Ecuador: Aktivist*innen pflanzen Bäume an dem Ort einer zukünftigen Ölraffinerie im Yasuni Nationalpark.

In Los Angeles, Kalifornien, USA findet eine große Versammlung und Demonstration durch die Innenstadt statt, dem Zuhause des größten amerikanischen, städtischen Ölfeldes.

Vancouver, Kanada: Aktionen an Land und auf dem Wasser blockieren den "Kinder Morgan Öl Terminal" und zeigen, dass Selbstbestimmung der Menschen und 100 Prozent erneuerbare Energien die Zukunft sind.

In Fortaleza, Ceara, Brasilien gibt es Aktionen gegen das Pecém Kraftwerk. Es ist das größte Heizkraftwerk in Brasilien und ein Symbol des realpolitischen Widerspruchs der Regierung mit dem COP21-Vertrag, den sie unterschrieben hat.

Cirebon, West Java, Indonesien: Aktivist*innen spannen Banner auf

Kohleverlademaschinen und bringen so den Kohleterminal für Stunden zum Stillstand.

14. bis 15. Mai 2016 in Albany, New York, USA: Hunderte versammeln sich für eine Demonstration und eine Sitzblockade, um die Ölzüge zu stoppen, die durch Albany fahren, und dadurch anliegende Gemeinden gefährden sowie zum Klimawandel beitragen.

15. Mai 2016 bei Izmir, Türkei: Es gab es eine Massenaktion, um gegen eine Kohlehalde und weitere Kraftwerke in der Region zu demonstrieren.

13. bis 15. Mai 2016 in Anacortes, Washington, USA: Tausende Menschen versammeln sich an Land und im Wasser in March Point, dem Standort zweier Ölraffinerien, und führen drei Tage lang Protestaktionen durch, u.a. verschiedene Kayakfahrten, eine Demo, geführt von Indigenen, und eine Sitzblockade über Nacht auf den Zufahrtsgleisen, wobei es über 50 Festnahmen gibt.

15. Mai 2016 Washington DC, USA: Aktionen rufen Obama dazu auf, neue Offshore-Bohrungen in der Antarktis, dem Atlantik und dem Golf von Mexiko zu beenden.

Chicago, Illinois, USA: Es gibt Aktionen im Whiting Lakefront Park nahe der BP Whiting Raffinerie und nahe der Ölkatastrophe von 2014, bei der Öl in die Gewässer des Michigan Sees floss.

Weitere Informationen zu der internationalen Kampagne und Aktionen: <https://breakfree2016.org>

und zu Ende Gelände: <https://www.ende-gelaende.org>

Die Fotos im Filmstreifen sind von Isabelle Vandre.

